

Elternrat Ittigen

Protokoll der Elternratssitzung Unterstufe vom 18. Februar 2014 in der Aula des roten Primarschulhauses Rain

Sitzungsleitung:

Viviana Rodriguez

Anwesend:

Gabi Lütolf, Dominique Janett, Jeannine Flückiger, Marianne Wüthrich, Claudia Biefer, Stefanie Bichsel, Bernadette Jud, Gasim Nasirov, Franca Eyer, Heide Walke, Nicole Berger, Anik Gülsin, Yesim Vogel, Evelyne Hutter, Eva Schneeberger, Sonja Grossenbacher, Eva Trachsel, Monika Müller, Anette Grunert, Ursula Flumene, Adrijana Paradzik, Peter Kühni, Monika Stauffer, Judith Hohl, Danielle Völlmin, Bekan Kibar, Daniela Zeller, Brigitte Schelling

Protokoll:

Morath Jeannette

Schulleitung Vertretung

Werner Furer

Schulvertretung Rain:

Gschwind Michèle

Schulvertretung Altikofen:

Marti Annemarie

Kindergartenvertretung:

-

Kinder- und Jugendfachstelle:

Müller Robi

Schulsozialarbeit.

Widmer Urs

Gemeinderat:

-

Entschuldigt:

Michaela Flückiger, Nadine Wurster, Fidan Burun, Fränzi Schneider

Austritte

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Abkürzungen:

ER = Elternrat

AG = Arbeitsgruppe

SOM = Social Media

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Monika Müller, sekretariat@elternrat-ittigen.ch

1. Begrüssung

Die Vorsitzende Viviana Rodriguez begrüsst die Anwesenden, erläutert kurz den Wechsel von Vorsitz und Sekretariat (vorher Brigitte Schelling, neu Monika Müller). Das Protokoll vom 19. November ist genehmigt.

Ergänzung zum Einwand von Herrn Furer, betreffend der letzten Kindergarten-Zuteilung: Die Information über die mögliche Verschiebung der Kinder auch nach dem 1. Kindergartenjahr, ist schon frühzeitig kommuniziert worden, schriftlich im Mai 2012 und zusätzlich an dem Elternabend.

Herr Furer legt einige Exemplare des Briefes vom Mai 2012 zur Ansicht vor.

2. Ausblick Teacher's Day

Kurze Erklärung zum Teacher's Day: Dieser findet jährlich statt. ER und Schulleitung, Lehrer US und OS werden zu einem gemütlichem Grillabend eingeladen. Der Anlass dient zum Austausch ausserhalb der Schule.

Die AG hat als Datum für den nächsten Teacher's Day den 11. Juni 2014 bestimmt; dies wurde den Schulleitern kommuniziert. Das Freizeithaus Rütliwäldli ist schon reserviert, Thema und Motto sind noch nicht bestimmt..

Details folgen zur nächsten Sitzung, auch der Aufruf zur Hilfe vom ER. Einladungen an die Schulleitungen folgen demnächst.

Frage aus dem Plenum: Wird ein Thema von den Lehrern gewünscht?

Antwort Schulvertretungen: Persönlich denken sie eher nicht. Die Lehrerschaft hat Freude am gemütlichen Beisammensein, zu reden aber nicht an Spielchen oder ähnlichen Aktivitäten.

Frage: Sind „gemischte“ Tische gut? Antwort: Ja, das wird als gut empfunden.

3. Projekt neue Medien / SSA + Kijufa

Urs Widmer: Die 5. Klassen hatten einen Workshop von Zyschtig.ch (Mediencoaches). Es geht um Gefahren, Risiken und Chancen von Social Media. Neben der Theorie wird mit den Schülern eine Webseite erarbeitet. Am Do, den 13.März 2014, werden die Eltern der Schüler, die an dem Workshop teilnehmen an einem Elternabend informiert. Dieser Elternabend ist nicht zu vergleichen mit dem generellen Informationsabend, es ist eine konkrete Information zum Projekt.

Robi Müller: Die Schulsozialarbeit wird einen Artikel in der Primnews über das Projekt einen Artikel schreiben. Der Workshop war bisher sehr gut..

Frage: Sollte die Untergruppe „Neue Medien“ nicht auch auf der ER Webseite aufgeschaltet werden?

Antwort: Der ER soll in Zukunft eine „Scharnierfunktion“ übernehmen. D.h. betroffene oder besorgte Eltern können vor den offiziellen Stellen auch beim ER nachfragen oder sich zumindest über unsere Webseite über entsprechende Anlaufstellen informieren. ER nimmt nur unterschwellig die Rolle als Ansprechperson ein, kann aber trotzdem mit weiterführenden Links oder Kontakten weiterhelfen. Die AG neue Medien erarbeitet Inhalte für die Website, die Webmasterin schaltet die neue Seite auf, sobald Inhalte vorliegen.

Viviana Rodriguez wird die Ansprechperson der AG Neue Medien sein.

4. Info Q-Gruppe

Peter Kühni:

In diesem Jahr ist das Thema „eine Schule Ittigen“ relevant. Für die nächsten 2 Jahre soll das Thema Social Media (SOM) genauer angeschaut werden. So soll es z. B. eine einheitliche Regelung geben, dass möglichst wenig Missbrauch entstehen kann. Weitere Themen sind Basisschrift, neue Sprachdidaktik und neue Unterrichtsformen, sowie Controlling und Feedback,

Nächste Primnews stehen an, wir möchten die Tradition fortsetzen und einen Artikel vom ER einbringen, ich wäre dankbar um Input, der Redaktionsschluss ist der 27.3.

Viviane Rogriguez: es ist ein Elterntreff zum Thema „Fördern und überfordern – kann das Kind noch Kind sein?“ im Mai geplant. Der Referent könnte einen Artikel schreiben. Das könnte auch als Motivation dienen, dass die Eltern an dem Elterntreff teilnehmen. Zeitlich wird es jedoch knapp, weil die Primnews Mitte Mai erscheinen werden.

Die Primnews sind nur für Kindergarten bis 6. Klasse, für OS gibt es kein Organ, darum kann das interessante Integrationsprojekt der 8. Klasse Rain mit 70 Schülerinnen und Schülern nicht redaktionell aufgenommen werden.

Viviana Rodriguez: Es liegt Infomaterial über „eine Schule Ittigen“ hier auf (wird mit Protokoll verschickt).

5. Arbeitsgruppen

5.1 AG Elterntreff

Am Montag, 19. Mai, ist ein Elterntreffabend zum Thema „Fördern und überfordern – kann das Kind noch Kind sein?“ geplant. Referent wird Herr Huber der Berner Gesundheit sein. Die Aula des Oberstufenzentrums ist reserviert, weitere Vorbereitungen sind im Gange. Zielgruppe: Kindergarten bis 6. Klasse.

Viviana Rodriguez: Wie sieht es mit der Flyer Verteilung aus?

Fabio Zen: Sind E-mail Adressen vorhanden? Gibt es eine Möglichkeit an E-Mail Adressen zu kommen und die Flyer per E-Mail zu versenden?

Werner Furer: Für Kindergarten – 6. Klasse ist es kein Problem über die Lehrer Flyer zu verteilen.

Wie kam es zu dem Thema? Viele Kinder bewegen sich zu wenig, weil bereits die Freizeit der kleineren Kinder mit Musikunterricht, Frühenglisch, Computerkursen, ect. vollgepackt wird. Es stellt sich die Frage, ob Kinder nicht einfach mal nur spielen sollten.

5.1.1. Untergruppe Neue Medien

Zur Zeit keine News

5.2 AG Anlässe

Dominique Jeannett: Es gibt ein Schulfest im Rain am 20. Juni, ein Treffen mit den Lehrkräften findet demnächst statt.

Nachtrag: Korrektur: Das Schulfest im Rain findet am 13.6.2014 statt!

In Altikofen findet das Schulfest am 27.6.2014 statt. Wir brauchen jemanden, der das Fest in Altikofen koordiniert. Daniela Zeller stellt sich zur Verfügung. Brigitte macht die Übergabe an Daniela demnächst.

Viviana Rodriguez: Es wäre schön, wenn sich möglichst viele auch von den neuen Deligierten zur Mithilfe melden würden, gerade auch die, deren Kinder in Altikofen zur Schule gehen. Es kann nicht sein, dass immer die selben Leute helfen und andere gar nichts machen.

5.3 AG Ferienbetreuung

Die Gruppe trifft sich in Kürze das erste Mal.

5.4 AG Internet

Monika Müller: Wir haben ca 70 Besucher pro Monat, unterschiedliche IP Adressen, im August war ein Peak. Die Webseite muss aktuell bleiben, die AG's müssen nicht selber Texte aufschalten, sie können Aktualisierungen an Monika schicken, sie schaltet es auf. Inputs wären z. B. die Schulfeste, Elterntreff, Teacher's day. Die AG neue Medien wird eine eigene Seite erhalten, sobald Inhalte vorliegen. Die Daten der Läuse AG werden überprüft, es scheint einige Unklarheiten zu geben.

Nachtrag: Die Daten der Läuse AG sind wieder aktuell.

5.5 AG Läuse

Danielle Völlmin: Es läuft gut, nächste Woche gibt es eine Weiterbildung „Refresh“ für alle. Die nächste Kontrolle ist nach den Frühlingferien. Es ist wichtig, dass alles zur gleichen Zeit passiert. Darum sind die Kontrollen immer dienstags und mittwochs in der ersten

Schulwoche, das kann nicht verschoben werden.

5.6 AG Pausenverpflegung

Meldet sich frühzeitig wegen Helfern

5.7 AG Schulwegsicherung

Fabio Zen: in der Zeitung stand, dass es einen Lotsendienst für Kindergärtner gibt. Antwort der Gemeinde (vorgelesen):

«Sehr geehrter Herr Zen

Heute hat der Lotsendienst beim Fussgängerstreifen der Grauholzstrasse, nördlich der Einmündung zur Zulligerstrasse, begonnen. Der Lotsendienst ist auf die Schulwegzeiten der Kindergartenkinder ausgerichtet. Ausgehend vom Entscheid der Erziehungsdirektion des Kantons Bern vom 11.12.2013 ist das Queren der Strassen durch Schüler im Gegensatz zu Kindergartenkindern zumutbar.

Als Übergangsmassnahme bis zu den Sommerferien wird der Lotsendienst durch die Ittigger Sicherheitsfirma GSD Gayret Security AG erledigt:

Wochentage	Zeiteinheiten
Montag bis Freitag	08.00 bis 08.20 Uhr 11.50 bis 12.10 Uhr
Montag und Dienstag	13.30 bis 13.50 Uhr 15.15 bis 15.35 Uhr

Beim Talweg ist die Gemeinde im Rahmen des Projekts „Sichere Strassenquerungen“ bereits aktiv. Als vom Gemeinderat beschlossenen Massnahme wird der Fussgängerstreifen nördlich der Einmündung zur Halenfeldstrasse entfernt. Die Kinder und alle anderen zu Fussgehenden werden ausgehend davon über den Fussgängerstreifen der Halenfeldstrasse und danach über den Fussgängerstreifen des Talweg südlich zur Halenfeldstrasse geführt. Diese Verkehrslenkung wurde vom Verkehrsberater der Kantonspolizei Bern unterstützt. Weitere Massnahmen drängen sich am Talweg vorerst nicht auf.

Für den Lotsendienst nach den Sommerferien werden Alternativlösungen geprüft. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, mich in absehbarer Zeit auch an den Elternrat zu wenden.

Bei weiteren Fragen bin ich gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse
Heiri Fuhrer»

Leider wurde der ER nicht informiert und konnten somit auch nicht pro-aktiv reagieren (zB auf Webseite).

Es werden mit diesem Lotsendienst von Gayret erste Erfahrungen gemacht. Weiter ist der Richtplan in Bearbeitung. Das ist eine komplexe Sache. Solange der Richtplan nicht steht, kann man nicht wissen wie sich der Lotsendienst weiterentwickelt. An der Gemeindeversammlung ist die zusätzliche Polizeipräsenz angenommen worden, auch die Installation von fixen und mobilen Kontrollgeräten. Die versteckte Polizeipräsenz kann auch sonst umgesetzt werden, zB für Geschwindigkeitskontrollen, Parkbussen...

Es ist schwierig für die AG Schulwegsicherheit, weil wir nicht proaktiv informiert werden, zB über die neuen 30er Zonen, welche laufend eingeführt werden. Das erscheint uns heikel, weil sich so der Schulweg immer wieder verändert. Der nächste Schritt ist der Verkehrs-

richtplan, wir müssen uns schlaue machen. Wir gehen davon aus dass dies auf gutem Weg ist, man sollte bald abschätzen können wie es weitergeht. Beim Kreisel an der Papiermühlstrasse ist die Bewilligung verlängert worden, was schwierig für die Gemeinde Ittigen ist. Dort ist die Gemeinde machtlos und das ganze verzögert sich.

Viviana Rodriguez: Wurde das Thema „ganzjährig Westen tragen“ abgeklärt?

Werner Furer: Die Schule hat sich jetzt schon weit aus dem Fenster gelehnt, nicht nur mit den Westen auch mit Regeln zur Velohelm-Tragpflicht. Man kann es nicht für obligatorisch erklären, weil keine Rechtsgrundlage vorhanden ist. Der Schulweg ist Sache der Eltern, nicht der Schule.

Fabio Zen: man muss den Faktor Mensch berücksichtigen, wichtig ist, dass in der Zeit, in der die Kinder nicht gut gesehen werden, die Weste getragen wird. Es ist super dass die Westen von der Schule finanziert wurden, das ist nicht selbstverständlich. Eine Tragpflicht per se hat keine rechtliche Grundlage.

Zur Verbesserung des Informationsflusses wird Herr Furer ab jetzt an den Sitzungen dabei sein und die Schulleitung Primarschule vertreten. Für Michele Gschwind wird Cornelia Woodtli die Lehrer-Vertretung der Schule Rain übernehmen.

Zum Thema Lotsen an der Grauholzstrasse/Ecke Zulligerstrasse: momentan haben erst sehr wenig Kinder den Dienst gebraucht die meisten waren begleitet. Der Lotsendienst kam durch eine Beschwerde zustande, der Entscheid für diese Massnahme fiel kantonal.

5.8 AG Teacher's Day

(s.o.)

6. Varias

Protokoll und alle Dokumente in Zukunft über Dropbox, Link wird an ERäte über Monika Müller verschickt.

Werner Furer: Gemeinderat hat für die Primarschule für alle 3.-6- Klassen elektronische Wandtafeln und für die Oberstufe pro Klasse einen Beamer gesprochen. Das Thema Wireless wird in den nächsten 2 Jahren wieder kommen, die Gemeindeversammlung votete dagegen, aber die Schule wird Lobbyarbeit betreiben, das Thema soll wieder durch die Gemeindeversammlung gehen. Es ist unzumutbar so zu unterrichten, die Lehrer haben einen grossen Aufwand, für Online-Lehrelemente Kabel anzuschliessen und dann wieder zu veräumen.

W-lan wird nur dann eingeschaltet wenn es auch gebraucht wird.

Fabio Zen: war an der letzten Infoversammlung der Gemeinde. Ruft auf: Wenn wir unsere Kinder unterstützen wollen, sollten wir an Infoveranstaltungen und Gemeindeversammlungen teilnehmen. Das Durchschnittsalter war bei der letzten Versammlung weit über 60 Jahre. Diejenigen, die das Stimmrecht haben, könnten teilnehmen und die Interessen des Elternrats durch ihr Stimmrecht unterstützen, wie z.B. bei den Themen WLAN oder Verkehrssicherheit auf dem Schulweg... Wenn wir unsere Kinder unterstützen wollen, müssen wir aktiv sein und sichtbar. Es ist mir ein Anliegen, dass der ER bei Info oder Abstimmung teilnimmt.

Monika: Es gibt ein interessantes Nachbarschaftsnetz von der Kirche, wir können uns mal reinklicken: www.darete.refiittigen.ch,

Brigitte: Im Schul-Informationsbuch Ittigen müssen die Kontakte aktualisiert werden. Neu soll Viviana aufgeführt werden. Herr Furer meldet es.

Brigitte: Info aus OS:

Kathrin Gilgen: es gibt einen Präventionsanlass: Rauchen, Alkohol, neue Medien, Mobbing, Drogen am 12. Mai in der Aula. Zielgruppe sind Eltern der OS Schüler. Die Schulsozialarbeit

beobachtet es und weitet es eventuell auf die US aus.

Urs Widmer: Ein Ideenbüro wird eingeführt. Man versucht Schüler als Konfliktlotsen auszubilden, damit die Hemmschwelle der betroffenen Schüler gesenkt wird, so dass Schüler mit Problemen in ein Schülerbüro gehen. Das Projekt ersetzt die Peacemaker. Diese Umsetzung gilt für beide Primar-Schulhäuser. Die Kinder der 5. und 6. Klasse werden zu Beratern für die kleineren Kinder. Die Kinder, die ein Problem haben, können einen Brief, in dem sie das Problem schildern, in eine Box werfen und erhalten von den Konfliktlotsen eine Antwort.

Fabio: Nächste Sitzung im Rütliwäldli, ex Fonduetreff. Freitag 25. April. Sitzung im offenen Austausch, ca 18 Uhr bis open end. US und OS. Fabio reserviert das Haus.

Plenum: Nächstes Schuljahr wird es grosse Erste Klassen geben. Darum wird ein Antrag gestellt, dass eine neue Erste Klasse eröffnet wird. Wäre gut, wenn diese Info so schnell wie möglich an die Eltern ginge.

Nachtrag: Die 5. erste Klasse wurde von der ERZ bewilligt.

Werner Furer: Wir haben 5 Erste Klassen beantragt, dies ist zu 99% bewilligt, 3 davon im Rain, 2 in Altikofen. Definitive Info erst nach der Genehmigung durch Erziehungsdirektion.

Viviana Rodriguez: Was ist mit den bestehenden EB-klassen?

Werner Furer: Es wird eine EK – Klasse auf Ende Schuljahr geschlossen (Einschulungsklasse). Die betroffenen Kinder werden auf erste und zweite Klassen aufgeteilt.

Blumen für Brigitte, nach 10 Jahren Sekretariat. .

Urs Widmer: Neues permanentes Traktandum für Vorstellung und Stand Projekte der Schulsozialarbeit vor den Arbeitsgruppen.

Tagesschule:

Matthias Hügli ist nun Leiter der Tagesschule, Herr Hügli ist Nachfolger von Kathrin Leuenberger, die ebenfalls in Pension geht.

7. Verabschiedung und Apéro von Michèle Gschwind und Anne-Marie Marti

Nächste Termine:

ER Sitzung und Znachtessen im Rütliwäldli: Freitag 25. April

Teachers Day: 11. Juni 2014